

Trends in der Kosmetik und in der Dermokosmetik – Update 2024

*Prof. Dr. med Christiane Bayerl
Klinik für Dermatologie und Allergologie
Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken, Wiesbaden*

Für einen Dermatologen ist die Aufgabe der Wertung von neuen Kosmetika nicht immer leicht, da man den Markt nicht bis in den letzten Winkel kennt. Ein pragmatisches Vorgehen nach Literaturempfehlung wird diskutiert: Sichten der Packung und Auslobung, Wertung der aktiven Inhaltsstoffe und Vehikelzusätze, Literaturrecherche bei unbekanntem Wirkstoffen, Beurteilen der Forschung zu einem Produkt, des Wirkmechanismus und des Benefits für die Haut und letztlich die eigene Erprobung am Handrücken.

Neue Forschungsergebnisse beschäftigen sich mit der Summation der Effekte von UV-Strahlung und Schadstoffen aus der Umwelt. Die Erkenntnisse um den Arylhydrocarbonrezeptor und dessen Aufgaben in der Haut gegenüber den Stressfaktoren UV, Tabakrauch, polyzyklischen aromatischen Hydrocarbonverbindungen und die Studien zur Belastung der Haut mit Dieselruß und NOx fordern Weiterentwicklungen und prägen den Begriff der „Anti-Pollution-Kosmetik“.

Effekte und Wirkprinzipien der Hyaluronsäure, die stark vom Molekulargewicht abhängen, werden besser verstanden, so dass der Einsatz gezielt erfolgen kann. Der topische Einsatz von Probiotika auch in Anti-Aging-Zusätzen wird als wirksam gegen Irritationen bewertet und zum Beispiel in Verbindung mit Retinoiden erprobt. Hypoallergene Kosmetik, oft ausgelobt, zeigt dennoch in Epikutantestungen zwar selten, aber doch unerwartete Sensibilisierungen.

Der Wunsch nach periorbitaler Hautverjüngung hat die Möglichkeiten der topischen Stimulation der Lymphbahnen im Anti-Aging zur Reduktion eines Lymphstaus in das Zentrum des Interesses gerückt. Eine große epidemiologische Studie zu Exposom und Hautalterung zeigte eine besondere Belastung für eine vorzeitige Hautalterung bei Männern gegenüber Frauen, bei Exposition gegenüber Agrochemikalien, bei niedrigem sozioökonomischem Niveau und bei Berufstätigkeit im Freien. Eine Kosmetik zum Schutz vor Umweltschadstoffen muss her!

